

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 2 von 10

**Gefahrenhinweise**

- H260 In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
- H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.
- H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Sicherheitshinweise

- P501 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P404 In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
- P402 An einem trockenen Ort aufbewahren.
- P370+P378 Bei Brand: Kohlendioxid (CO₂); Löschpulver; Trockener Sand zum Löschen verwenden.
- P335 Lose Partikel von der Haut abbürsten.
- P321 Besondere Behandlung (siehe Erste Hilfe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
- P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P234 Nur im Originalbehälter aufbewahren.
- P232 Vor Feuchtigkeit schützen.
- P223 Keinen Kontakt mit Wasser zulassen.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

- EUH029 Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
- EUH032 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

Hinweis zur Kennzeichnung

Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser abspülen. Der Behälter muss im Freien und Trockenen geöffnet werden.

2.3. Sonstige Gefahren

Lebensgefahr bei Verschlucken oder Einatmen., Giftig bei Hautkontakt., Sehr giftig für Fische.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 3 von 10

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
244-088-0	Aluminiumphosphid	56 %
20859-73-8	F - Leichtentzündlich, T+ - Sehr Giftig, N - Umweltgefährlich R15-28-29-32-50	
015-004-00-8	Water-react. 1, Acute Tox. 2, Aquatic Acute 1; H260 H300 H400	
214-185-2	Ammoniumcarbamat	> 20 %
1111-78-0	Xn - Gesundheitsschädlich, Xi - Reizend R22-38-41	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H302 H315 H318	
01-2119493982-22		
232-260-8	Phosphin	- %
7803-51-2	F+ - Hochentzündlich, T+ - Sehr Giftig, C - Ätzend, N - Umweltgefährlich R12-17-26-34-50	
015-181-00-1	Flam. Gas 1, Acute Tox. 2, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1; H220 H330 H314 H400	

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Sofort Arzt hinzuziehen. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entsorgen.

Nach Einatmen

Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen. Symptome: Erbrechen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden, Schwindel. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit Notarzt anrufen. Besondere Mittel zur Ersten Hilfe erforderlich: Methylprednisolon (nur durch Arzt verabreicht) und Produkte zur Akuttherapie nach Rauchgasexposition bereithalten (z.B. Ventolair Dosieraerosol). Frühzeitig Gabe von Cortison-Spray.

Nach Hautkontakt

Nach Kontakt mit der Haut zuerst das Mittel mit einem trockenen Tuch entfernen und dann die Haut mit reichlich Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung wechseln. Ärztliche Behandlung notwendig.

Nach Augenkontakt

Präparatereste mit fusselfreiem Tuch entfernen. Danach mit viel Wasser spülen und Augentropfen geben. Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Schwindel- und Angstgefühl, Atembeschwerden und Übelkeit

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen: Methylprednisolon, Ventolair®

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 4 von 10

Geeignete Löschmittel

ABC-Pulver. Trockener Sand.

Ungeeignete Löschmittel

Wasser. Schaum.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Gefahr der Selbstentzündung.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Niemals Wasser hinzugießen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Gefahrenbereich sofort verlassen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Die Gefahrenbereiche sind abzugrenzen und mit entsprechenden Warn- und Sicherheitszeichen zu kennzeichnen. Berührung mit den Augen vermeiden. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Berührung mit der Haut vermeiden. Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Kanalisation abdecken.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Vorsichtig trocken aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen. In geeigneten Behältern der Entsorgung zuführen. Staubbildung vermeiden. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

8

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Vorschriften der GefStoffV und TRGS 500 beachten. Hierzu gehören die allgemeine Hygienemaßnahmen wie - in Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Schutzbrille tragen. - kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen. - Staubbildung vermeiden. Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen. Kontakt mit Wasser vermeiden. Niemals Wasser hinzugießen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Fernhalten von: Wasser. Säure

Weitere Angaben zur Handhabung

Fernhalten von: Wasser Säure Feuchtigkeit.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter trocken halten. Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter an einem gut gelüfteten Ort

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 5 von 10

aufbewahren. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt von Säuren aufbewahren. Fernhalten von: Wasser.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure. Wasser

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Lagerklasse nach TRGS 510: 4.3

7.3. Spezifische Endanwendungen

Pflanzenschutzmittel, Biozide ; TRGS 512

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
7803-51-2	Phosphin	0,1	0,14		2(II)	

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Geruchsschwelle für Phosphorwasserstoff: 0,02 bis zu 3 ppm je nach Empfindlichkeit TRGS 402 anwenden.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Staub nicht einatmen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille gemäß EN 166:2001 tragen

Handschutz

geeignete Schutzhandschuhe tragen. Z. B. Nitril oder Latex Handschuhe (AQL: 1,5) getestet gemäß EU-374-2 und EU374-3

Körperschutz

geeignete Schutzkleidung nach BGR 189 (HBG: „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“)

Atemschutz

Atemschutzgerät nach DIN EN 141, Typ B, Kennfarbe grau

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

6, 7

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: fest . entwickelt mit Luftfeuchtigkeit gasförmiges Phosphin
Farbe: grau
Geruch: knoblauch

Prüfnorm

pH-Wert: Prüfung nicht erforderlich.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: > 500 °C

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 6 von 10

Siedebeginn und Siedebereich:	Prüfung nicht erforderlich.
Sublimationstemperatur:	Prüfung nicht erforderlich.
Erweichungspunkt:	Keine Daten verfügbar
:	Keine Daten verfügbar

Entzündlichkeit

Feststoff:	Keine Daten verfügbar
Gas:	Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahren

Diese Information ist nicht verfügbar.

Untere Explosionsgrenze:	1,8
Obere Explosionsgrenze:	Diese Information ist nicht verfügbar.
Zündtemperatur:	Diese Information ist nicht verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:	Diese Information ist nicht verfügbar.
Gas:	Diese Information ist nicht verfügbar.

Dampfdruck:	34,6 hPa
Dichte:	2,0147 g/cm ³
Dyn. Viskosität:	nicht anwendbar
Kin. Viskosität:	nicht anwendbar
Auslaufzeit:	nicht anwendbar
Dampfdichte:	nicht anwendbar
Lösemitteltrennprüfung:	Diese Information ist nicht verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase. Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase

10.2. Chemische Stabilität

Unter inertem Gas handhaben.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

siehe Punkt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Schützen gegen: Feuchtigkeit. Niemals Wasser hinzugießen. Fernhalten von: Material, sauerstoffreich, brandfördernd. Fernhalten von: Säure. Reagiert heftig mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase. Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Phosphorwasserstoff, Phosphorpentoxid, Phosphorsäure; siehe auch Punkt 5.3

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 7 von 10

Akute Toxizität

Sehr giftig. Akute Toxizität, oral. Akute Toxizität, inhalativ. Akute Toxizität, dermal.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
20859-73-8	Aluminiumphosphid				
	oral	ATE	5 mg/kg		
1111-78-0	Ammoniumcarbamat				
	oral	LD50 mg/kg	>681-<1470	Ratte	
7803-51-2	Phosphin				
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l		
	inhalativ Aerosol	ATE	0,05 mg/l		

Reiz- und Ätzwirkung

Reizt die Augen.

Sensibilisierende Wirkungen

nicht sensibilisierend.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

-

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keine Hinweise auf Keimzellmutagenität am Menschen vorhanden. Keine Hinweise auf Reproduktionstoxizität am Menschen vorhanden. Aus Langzeitversuchen liegen keine Hinweise auf eine kanzerogene Wirkung vor.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Sehr giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

Erfahrungen aus der Praxis
Einstufungsrelevante Beobachtungen

Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase. Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Sehr giftig für Wasserorganismen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt zersetzt sich in Wasser spontan. Ökologische Daten beschreiben daher nur die Wirkung der Zersetzungsprodukte.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Wirkung auf Bodenmikroorganismen

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 8 von 10

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) vorgenommen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kein Wasser verwenden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummer: Produkt: 061301; Bestimmungsgemäß verwendetes Produkt: 060316;

Restentleerte Verpackung: Mit Wasser spülen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN1397
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	ALUMINIUMPHOSPHID
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	4.3+6.1
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	I
Gefahrzettel:	4.3+6.1



Klassifizierungscode:	WT2
Sondervorschriften:	507
Begrenzte Menge (LQ):	0
Beförderungskategorie:	1
Tunnelbeschränkungscode:	E

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

Freigestellte Menge: E0. Mailing: nicht erlaubt. Warntafel: ab 20 kg Eigengewicht

Binnenschifftransport (ADN)

<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN1397
<u>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</u>	ALUMINIUMPHOSPHID
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	4.3+6.1
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	I
Gefahrzettel:	4.3+6.1



Klassifizierungscode:	WT2
Sondervorschriften:	507 802
Begrenzte Menge (LQ):	0

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

Freigestellte Menge: E0

Seeschifftransport (IMDG)

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 9 von 10

14.1. UN-Nummer: UN1397
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALUMINIUM PHOSPHIDE
14.3. Transportgefahrenklassen: 4.3+6.1
14.4. Verpackungsgruppe: I
Gefahrzettel: 4.3+6.1



Sondervorschriften: -
Begrenzte Menge (LQ): 0
EmS: F-G, S-N
Trenngruppe: chlorites

Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschiffstransport

Freigestellte Menge: E0

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN1397
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ALUMINIUM PHOSPHIDE
14.3. Transportgefahrenklassen: 4.3+6.1
14.4. Verpackungsgruppe: I
Gefahrzettel: 4.3+6.1



Begrenzte Menge (LQ) Passenger: **Forbidden**
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: **Forbidden**
IATA-Maximale Menge - Passenger: **Forbidden**
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: **487**
IATA-Maximale Menge - Cargo: **15 kg**

Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport

Freigestellte Menge: E0
Passenger-LQ: **Forbidden**
Cargo Aircraft only

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: ja

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontakt mit Wasser vermeiden.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Detia Wühlmaus-Killer

Druckdatum: 18.02.2015

Materialnummer: 62

Seite 10 von 10

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 - wassergefährdend
Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3**

12	Hochentzündlich.
15	Reagiert mit Wasser unter Bildung hochentzündlicher Gase.
15/29	Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.
17	Selbstentzündlich an der Luft.
21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
26	Sehr giftig beim Einatmen.
26/28	Sehr giftig beim Einatmen und Verschlucken.
28	Sehr giftig beim Verschlucken.
29	Entwickelt bei Berührung mit Wasser giftige Gase.
32	Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
34	Verursacht Verätzungen.
38	Reizt die Haut.
41	Gefahr ernster Augenschäden.
50	Sehr giftig für Wasserorganismen.

Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

H220	Extrem entzündbares Gas.
H260	In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können.
H300	Lebensgefahr bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)